

Mimmenhauser erleben Ferien- spaß im Allgäu

Mehr als 130 Kinder spielen, wandern, basteln und baden beim Ferienlager am Ellerazhofer Weiher



Über 130 Kinder und Jugendliche und 27 Betreuer haben zwei Wochen lang im Allgäu viel erlebt. (Foto: Jugendferienwerk Mimmenhausen)

Salem / sz Bei fast perfektem Wetter haben Kinder und Jugendliche beim Ferienlager des Jugendferienwerks Mimmenhausen im Allgäu ein abwechslungsreiches Lagerprogramm erlebt, das die ehrenamtlichen Betreuer auf die Beine gestellt haben. Das schreibt das Jugendferienwerk in einem Bericht.

Der große Hit, für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen von acht bis 17 Jahren, war der eigens errichtete Steg mit Sprungbrett. Es war ein idealer Platz, um sich im Ellerazhofer Weiher, der in der Nähe von Leutkirch im Allgäu liegt, zu erfrischen, heißt es in dem Bericht weiter. Mit Fässern und Tauen bauten die Jugendlichen Floße, auf dem Stand-Up-Paddelbrett musste das Gleichgewicht gehalten werden und bei den Sprungwettbewerben wurden sehenswerte Sprünge präsentiert. Neben Badespaß wurden auch Ausflüge und eine Nachtwanderung organisiert. Das führte eine Gruppe sogar bis nach Bad Wurzach. Die anderen Teilnehmer erkundeten die nähere Umgebung, heißt es. Auch ein Lager-Kinoabend stand auf dem Programm.

Dekan spendiert Eis

Im Bastelzelt wurden unter anderem T-Shirts gebatikt, Brettspiele gebaut, Dosenlichter gebastelt und „Sorgenfresser-Püppchen“ genäht. Bei vielen Sportturnieren konnten die Kinder und Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen, wobei sie beim Feldhandball gegen das Betreuerteam antraten und nach dem Siebenmeterschießen als Sieger vom Platz gingen. Zum Abschluss des Tages wurde am Lagerfeuer gesungen, Landjäger gegrillt, Stockbrot gebacken oder einer Geschichte von Rübezahl gelauscht.

Salems Bürgermeister Manfred Härle und sein Stellvertreter Peter Frick kamen wie jedes Jahr zu Besuch und wurden von der gewählten Bürgermeisterin des Ferienlagers, Anna König, und ihrem Stellvertreter, Leon Albiez, begrüßt. Auch Dekan Peter Nikola kam vorbei und spendierte für alle Teilnehmer und Betreuer eine Runde Eis.

Ein absolutes Highlight des diesjährigen Lagers war der Bunte Abend, heißt es in dem Bericht. Die Teilnehmer ließen sich erneut spektakuläre Vorführungen einfallen. So gab es neben Tänzen und Turnvorführungen auch Wettspiele und Gesangseinlagen. Eine Gruppe studierte über die zwölf Tage ein Theaterstück ein, welches von den Teilnehmern mit viel Applaus belohnt wurde.

Dank der Unterstützung vieler ehemaliger Betreuer, langjähriger Helfer und Firmen aus Salem gelang der Auf- und Abbau des Zeltlagers reibungslos, schreibt das Jugendferienwerk Mimmenhausen. Alle Zelte und das komplette Inventar seien nun wieder gut verstaut und warten darauf, im nächsten Jahr wieder zur Zeltstadt 2018 errichtet zu werden.